

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN | SUDAN

AUSGABE 02 2023 | JUNI 2023

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hoffe Sie hatten ein erfolgreiches erstes Halbjahr! Die nächste Chance für einen **persönlichen Austausch** zu Ihrer Geschäftstätigkeit und den aktuellen Herausforderungen in der Region haben Sie **am 20.06.2023** im Rahmen des **Österreichischen Exporttages** in der Wirtschaftskammer Österreich in Wien. Ich freue mich, dass wir als Keynote Sprecherin für die Eröffnung **I.E. Dr. Rania Al Mashat**, ägyptische Ministerin für International Cooperation, begrüßen dürfen. Ihre Rede wird das Thema „**The Era Of Global Disorder – An African Perspective**“ zum Inhalt haben. Verpassen Sie nicht die Chance die ägyptische Ministerin persönlich in Wien zu treffen und sich ein Bild von potenziellen Geschäftschancen zu machen!

Die wirtschaftliche Lage in Ägypten ist weiterhin angespannt, der **Hartwährungsmangel** bisher nicht gelöst. Zahlreiche österreichische Firmen berichten mir weiterhin, dass sie ausständige Zahlungen in **Millionenhöhe** haben. Das betrifft derzeit vor allem die **Repatriierung** von **Profiten**, sowie die Bezahlung von **Rohstoffimporten** für lokale Produktionsstätten. Aber auch bei der **Bezahlung** von **Exporten aus Österreich** sehen wir immer noch eine schleppende Entwicklung und weiterhin monatelange Ausstände. Wir bieten daher am 27.06.2023 wieder einen **virtuellen Austausch zur aktuellen Importsituation**.

Das **Ägyptische Pfund** hat sich in den vergangenen Monaten stärker gehalten als erwartet. Der genaue Zeitpunkt einer weiteren erwarteten und vom IWF auch geforderten **Abwertung** ist derzeit noch unklar. Möglicherweise wird die nächste Abwertung erst nach **Ende des Fiskaljahres 2022/2023** am 30.06.2023 stattfinden. Außerdem laufen derzeit die Gespräche mit **Investoren aus der Golfregion** (vorrangig Katar). Eine Abwertung wird wohl erst dann passieren, wenn man den Kauf von Assets konkretisiert hat.

Der Höhepunkt der vergangenen Monate aus rot-weiß-roter Sicht war der **Besuch** von **Bundeskanzler Karl Nehammer** am 27.04.2023 in Kairo. Es war der erste Besuch eines Bundeskanzlers seit 8 Jahren und ein starkes Zeichen für die **österreichisch-ägyptischen Beziehungen**. Genaue Details zur Reise und dem geplanten Folgebesuch von Präsident Al-Sisi finden Sie unter den Schlagzeilen.

Auch wenn die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin herausfordernd ist und in fast allen Bereichen Einschnitte spürbar sind, feiern österreichische Firmen weiterhin **Exportserfolge** in Ägypten. Mit einem **Exportvolumen von EUR 253 Mio.** konnten österreichische Firmen 2022 Waren im selben Wert nach Ägypten exportieren wie 2021, wenn auch die Absatzmengen bei gewissen Produktgruppen geringer waren als im Vorjahr. Die gestiegenen Weltmarktpreise haben dafür gesorgt, dass es keinen zahlenmäßigen Rückgang gab. Man sieht, die österreichischen Firmen bleiben weiterhin am Ball!

Auch wir am AußenwirtschaftsCenter Kairo versuchen weiterhin österreichische Unternehmen in Ägypten zu positionieren. Wir planen dazu im Herbst 2023 zwei Events: Eine **Wirtschaftsmission im Energiebereich** und eine **Wirtschaftsmission im Bereich Tourismus Know-How und Infrastruktur**.

Georg Krenn
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo
AußenwirtschaftsCenter Kairo
E kairo@wko.at | Vernetzen wir uns **via LinkedIn!**

SCHLAGZEILEN | ÄGYPTEN

Reise von Bundeskanzler Karl Nehammer mit Firmendelegation nach Kairo

Im Rahmen seiner **Afrikareise** besuchte Bundeskanzler **Karl Nehammer** Ende April auch Kairo, wo er einen Termin mit Präsident **Al-Sisi** wahrnahm. WKÖ Vizepräsidentin Frau **Carmen Goby** begleitete Bundeskanzler Nehammer und Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig sowie BMEIA Generalsekretär Peter Launsky-Tieffenthal auf dieser Reise gemeinsam mit einer **hochrangigen Wirtschaftsdelegation**. Die Delegation bestand aus 11 österreichischen Firmen, die sich in einem **High-Level Roundtable** dem ägyptischen Premierminister Dr. Mostafa Madbouly und zahlreichen ägyptischen Fachminister:innen und Behördenvertreter:innen präsentieren konnten. Höhepunkt war die Unterzeichnung mehrerer Abkommen während des Wirtschaftsforums, u.a. im Eisenbahnbereich zwischen **Plasser & Theurer** und der Egyptian National Railway sowie **voestalpine Railway Systems** und der Egyptian National Railway. Weiters wurde ein Letter of Intent zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft und dem ägyptischen Ministry of International Cooperation unterzeichnet.

Das Programm für die Business Delegation wurde mit einem Firmenroundtable in der **Federation of Egyptian Chambers of Commerce (FEDCOC)** abgerundet, wo es unter Leitung von Generalsekretär Dr. Alaa Ezz ein Matchmaking Event zwischen ägyptischen Firmen und den Delegationsteilnehmenden gab.

Gegeneinladung für Präsident Al-Sisi nach Österreich im Oktober 2023

Eine im Rahmen der erfolgreichen Ägypten-Reise von Bundeskanzler Nehammer ausgesprochene Gegeneinladung an Präsident Al-Sisi wurde von diesem in der Zwischenzeit angenommen. Aus derzeitiger Sicht wird Präsident Al-Sisi im **Oktober 2023** nach Wien reisen, um Abkommen zu unterschreiben und die weitere Zusammenarbeit zu besprechen. Als Wirtschaftskammer Österreich werden wir natürlich versuchen, diese Besuchsreise auch für die österreichische Wirtschaft zu nutzen. Sie haben Interesse am Besuch von Präsident Al-Sisi und dem möglichen Wirtschaftsprogramm in diesem Zusammenhang? Geben Sie uns gerne heute schon Ihr Interesse unter kairo@wko.at bekannt.

Abkommen im Bereich Green Hydrogen zwischen Ägypten und Österreich

Ägypten bietet alle Voraussetzungen, um sich zu einem absoluten Hub für **Green Hydrogen** in der Region zu positionieren. Vor allem in der **Suez Canal Economic Zone** wurden bereits zahlreiche Absichtserklärungen für Investments unterzeichnet. Auch Österreich möchte sich hier positionieren, weshalb das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie derzeit mit dem ägyptischen Ministry of Electricity and Renewable Energy ein **Memorandum of Understanding** für Renewable Energy und Green Hydrogen ausarbeitet. Das MoU soll u.a. auch österreichischen Firmen neuen Zugang bieten, um mit ihren Technologien bei Renewable Energy Projekten in Ägypten zum Zug zu kommen.

Bau des GEM – Grand Egyptian Museum fertiggestellt: Eröffnungsdatum weiterhin unklar

Nach mehreren Jahren Verzögerung wurde der **Bau** des **GEM** – Grand Egyptian Museum nun endlich vom **Baukonsortium** fertiggestellt. Das GEM wird als eines der größten Museen der Welt die Artefakte des alten Ägyptens präsentieren und das touristische Erlebnis nahe der Pyramiden nachhaltig aufwerten. Trotz der Fertigstellung der Bauarbeiten gibt es noch immer **keinen Termin für die offizielle Eröffnung**. Die Ausstellungshallen sind zum Großteil noch leer, bis zu einem Vollbetrieb werden also sicherlich noch weitere Monate vergehen. Für (österreichische) Reisende heißt es somit weiterhin: Abwarten!

LIBYEN

Sicherheitslage und politische Situation in Libyen bleiben volatil

Obwohl es zuletzt immer wieder längere friedliche Phasen gibt, so bleiben sowohl die Sicherheitslage als auch die politische Lage in Libyen weiterhin volatil. Erwähnenswert ist die Absetzung des (zweiten) ostlibyschen Premierministers Fathi Bashaga durch das House of Representatives (HoR) am 16.05.2023. Die Hoffnung des HoR, dass er die Macht in Tripolis von Premierminister Abdel Hamed Dbeibah gewinnen könnte, wurde nicht erfüllt. Das HoR hat dafür den ostlibyschen Finanzminister Osama Hamada mit den Aufgaben von Bashaga betraut. GNU Premierminister Abdel Hamed Dbeibah ist weiterhin relativ sicher an der Macht. Er wird vor allem durch den Wahlsieg von Präsident Recep Tayyip Erdogan in der Türkei weiter gestützt, der Dbeibah politisch und militärisch unterstützt. Der Westen drängt weiterhin auf Wahlen, einen konkreten Termin gibt es aber immer noch nicht.

Bei der Sicherheitslage sind zuletzt Zusammenstöße in Zawiya zu nennen, wo es zu Drohnenangriffen durch die GNU Regierung kam. Laut GNU Regierung war das Ziel der Angriffe angeblich Schmuggler, die vor Ort tätig sind. Als Folge wurden in der Folge von lokalen Milizen die Öl- und Gas-Pipelines in der Region geschlossen und die Absetzung von Premierminister Dbeibah gefordert. Die Lage bleibt somit volatil.

Libya Build 2023: Österreichische Beteiligung auf Libyens größter Baumesse



Von 21.-24. Mai 2023 konnte das AußenwirtschaftsCenter Kairo erstmals seit 2014 wieder **acht österreichische Firmen** auf einem kleinen Gruppenstand auf der **Libya Build** in Tripolis präsentieren. Damit brachte Österreich nach Italien die zweitgrößte Anzahl an Teilnehmenden aus Europa zur Messe. Die größte Gruppe an Ausstellern kam aus der Türkei.

Im Rahmen der Eröffnungszeremonie nahm sich GNU Premierminister Abdel Hamed Dbeibah mehrere Minuten Zeit, um mit Botschafter Dr. Christoph Meyenburg, WD Georg Krenn und den anwesenden Firmenteilnehmern zu sprechen (siehe Foto). Er betonte dabei, dass seine Regierung derzeit einen Masterplan für den Wasser- und Abwasserbereich entwickle – und dieser bald umgesetzt werden könne. Maßnahmen wie diese sind dringend notwendig in einer Stadt wie Tripolis, wo es keine einzige funktionierende Kläranlage gibt. Sie haben Interesse an weiteren Updates zu Libyen? Melden Sie sich gerne bei uns unter kairo@wko.at.

SUDAN

Bürgerkrieg im Sudan

Seit 15. April 2023 herrscht im Sudan ein Bürgerkrieg. Obwohl Khartum derzeit als Epizentrum des Krieges gilt, haben die Kampfhandlungen das ganze Land erfasst. Hunderttausende Menschen sind auf der Flucht, haben sich im Land in andere Gebiete begeben oder das Land bereits verlassen. Die internationalen Botschaften haben ihre Staatsangehörigen nach Möglichkeit allesamt evakuiert. Derzeit ist es für unser Büro nicht möglich eine Einschätzung zur Lage zu geben. Ein normales Wirtschaften ist derzeit nicht möglich. Bitte beachten Sie die **Reisewarnung der Österreichischen Botschaft Kairo**.

VERANSTALTUNGEN | ÄGYPTEN, LIBYEN, SUDAN

Webinar | Foodexport to the Middle East

Dienstag, 13.06.2023 | 11.00 MESZ | online

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Region geben wir Ihnen einen Überblick zu den Einfuhrbedingungen für Lebensmittel und Getränke im **Irak**, in **Jordanien**, in **Saudi-Arabien**, in **Katar** sowie in **Ägypten** und **Libyen**. Die Anmeldung erfolgt **über unsere Homepage**.

Österreichischer Exporttag 2023 | Das Flagship Event der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Dienstag, 20.06.2023 | ab 9.30 Uhr MESZ | Wien, Wirtschaftskammer Österreich

Kommen Sie zu Österreichs größter **Veranstaltung der Exportwirtschaft**! Mehr als 40 Vortragende teilen ihr Wissen auf drei Bühnen. Alle 64 Wirtschaftsdelegierten sowie zahlreiche Exportdienstleistende beraten Sie persönlich. Melden Sie sich über **exporttag.at** an. Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Webinar: Update Importbedingungen und Zollrecht Ägypten | Q2 2023

Dienstag, 27.06.2023 | 14.00 – 15.00 Uhr MESZ | online

Wir wollen wieder unsere traditionelle **Austauschmöglichkeit** zur aktuellen Exportsituation nach Ägypten anbieten. Die **Anmeldung** erfolgt **über unsere Homepage**. Nach Ihrer Registrierung werden Ihnen schnellstmöglich die MS-Teams Zugangsdaten für das Webinar zugesendet.

WIRE & TUBE MIDDLE EAST AFRICA 2023

Samstag, 02.09. – Montag, 04.09.2023 | Kairo, International Exhibition Center | physisches Event

Nehmen Sie am ersten österreichischen Gruppenstand auf der **führenden Messe** in den Bereichen Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik, Drahterzeugung, Drahtverarbeitung, Draht, Werkzeuge, Kabelherstellung, Kabel, Rohre, Sägen, Rohrbearbeitung, Gießereitechnik der Region teil. Anmeldung **über unsere Homepage**.

Ägypten: Wirtschaftsmission Energiewirtschaft

Sonntag, 25.09. – Mittwoch, 28.09.2023 (**neues Datum!**) | Kairo, Ägypten | physisches Event

Ägypten möchte in den kommenden Jahren **Energie-Hub** für Nordafrika werden. Vor allem im Bereich der Green Hydrogen Produktion sowie bei Windparks wird derzeit verstärkt in Ägypten investiert. Für österreichische Firmen bringt das Geschäftschancen in den Bereichen **Erneuerbare Energien / Energieeffizienz / Nachhaltige Energielösungen**. Treffen Sie die Top-Entscheider bei Behörden und Ministerien, um sich zu positionieren. Alle Informationen zum Event finden Sie **auf unserer Homepage**.

Wirtschaftsmission: Tourismus Know-how und Infrastruktur in Ägypten und Saudi-Arabien

Sonntag, 26.11. – Donnerstag, 30.11.2023 | Kairo, Ägypten & Riyadh, Saudi-Arabien | physisches Event

Die ans Rote Meer angrenzenden Länder Ägypten und Saudi-Arabien wollen ihren Fokus auf Tourismus verstärken. In **Ägypten** zählt dieser bereits zu den essentiellen Einnahmequellen, die **touristische Infrastruktur** ist aber ausbaufähig. In **Saudi-Arabien** wiederum gilt es, die **touristische Infrastruktur** entsprechend aufzubauen, um das Land zu einer Top-Destination zu entwickeln. Nutzen Sie Ihre Chance sich in beiden Ländern zu positionieren. Die Anmeldung erfolgt **über unsere Homepage**.



ALGERIEN, TUNESIEN & NIGER



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie über die Geschäftsmöglichkeiten und die wirtschaftliche Lage in der Maghreb-Region zu informieren.

Die **algerische Wirtschaft** soll sich im Jahr 2023 positiv entwickeln und **voraussichtlich um 3 % wachsen**. Man erwartet einen **Anstieg der Erdgasförderung um 6,6%** aufgrund der wachsenden europäischen Nachfrage. Die **Getreideproduktion soll um 38 % auf 3,3 Mio. Tonnen**

steigen und die Industrie, der Bausektor und die Dienstleistungsbranche werden voraussichtlich von **erhöhten öffentlichen Investitionen und ausländischem Interesse** profitieren. Staatliche Ausgaben und soziale Unterstützungsmaßnahmen werden ebenso dazu beitragen, den **privaten Konsum anzukurbeln**. Außerdem ist davon auszugehen, dass **internationale Automobilhersteller ihre Produktion** im Jahr 2023 aufgrund des **angepassten Investitionskodex** von 2022 und aufgrund der **Lockerungen der Einfuhrbeschränkungen** wieder aufnehmen werden.

Algerien ist bestrebt, seine Wirtschaft zu diversifizieren, um ein langfristiges Wachstum zu ermöglichen. Der **Privatsektor und eine Verbesserung des Investitionsklimas** sollen gefördert werden, um unter anderem neue Unternehmen und Industrien zu entwickeln, z.B. in den Bereichen **Landwirtschaft, erneuerbare Energien, Tourismus, Technologie, Dienstleistungen**, etc.

Die algerische Regierung will auch verstärkt in die **Digitalisierung des Landes und in die Förderung von Start-ups** investieren. Das Finanzministerium hat dafür **finanzielle Mittel in Höhe von 411 Mio. USD** bereitgestellt. Algerien ist außerdem bestrebt, das Land zur **logistischen Drehscheibe zwischen Afrika und Europa** zu machen, weswegen eine **höhere Flugfrequenz** der staatlichen Airline Air Algérie mit **Anschlussmöglichkeiten zu afrikanischen Destinationen** angeboten werden soll. Algerien hat auch in den **Bau mehrerer neuer Städte** investiert. Ziel ist, das Gleichgewicht zwischen den Regionen zu fördern und die **Wohnverhältnisse zu verbessern**. Die neuen Städte sind auf Nachhaltigkeit ausgelegt und sollen künftig über **moderne Infrastruktur** wie Tunnel für die Stromversorgung, Glasfaserkabel, Trinkwasser- und Bewässerungsanlagen verfügen.

Tunisiens Wirtschaftswachstums-Aussichten für 2023 liegen derzeit bei **1,7 %**. Das Land strebt an, seine Wirtschaft weiterzuentwickeln, die **Diversifizierung voranzutreiben** und ein nachhaltiges und inklusives Wachstum zu erreichen. Die Umsetzung wirksamer Reformen, die **Förderung des Unternehmertums und die Verbesserung der Investitionsumgebung** sind dabei entscheidende Faktoren. Zu den Herausforderungen gehören u.a. eine **hohe (Jugend) Arbeitslosigkeit, Einkommensungleichheit, Bürokratie** und eine hohe **Staatsverschuldung**.

Trotz des herausfordernden Geschäftsumfeldes finden österreichische Firmen in der Maghreb-Region gute Geschäftschancen vor, vor allem wenn es um die Bereiche Maschinenbau, Elektronik, erneuerbare Energie, Umwelttechnologie, oder aber auch Gesundheitswesen oder Tourismus geht.

Loten Sie Ihr Marktpotenzial aus und nehmen Sie an unseren geplanten Veranstaltungen mit Bezug zu **Algerien** und/oder **Tunesien** teil.

Sie planen eine Geschäftsreise nach Algerien, Tunesien oder Niger? Dann melden Sie sich bei mir - gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf ein persönliches Kennenlernen!

Lisa Kronreif

Die österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier

AußenwirtschaftsCenter Algier

E algier@wko.at | Vernetzen wir uns via [LinkedIn!](#)



ALGERIEN

Ihr Premium-Infodienst für Ausschreibungen in Algerien!

Das AußenwirtschaftsCenter Algier durchsucht für Sie die Ausschreibungsplattform ALGERIATENDERS nach möglichen Geschäftschancen

Um Ihnen als WKÖ-Mitglied den Zugang zum algerischen Markt zu erleichtern, stellt Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Algier einen **Premium-Infodienst für Ausschreibungen** der algerischen Ausschreibungsplattform **ALGERIATENDERS** zur Verfügung. ALGERIATENDERS ist **Algeriens größte Ausschreibungsplattform** und wir möchten Sie einladen, dieses Service für Ihren Unternehmenserfolg in Algerien zu nutzen!

So funktioniert's:

1. **Sie nennen uns für Sie relevante Suchbegriffe** (max.10 Stichworte) in Deutsch oder Französisch (z.B. Holz – Bois /Zement - Ciment) und erhalten auf Basis dieser Angaben automatisch die **tagesaktuell veröffentlichten Ausschreibungen** in Algerien. Zusätzlich werden Sie darüber informiert, an wen Ausschreibungen vergeben wurden, die Ihre Bereiche betreffen.
2. Auf Anfrage durchsuchen wir die Datenbank auch nach bereits **vergebenen oder abgelaufenen Ausschreibungen** nach Ihren Suchkriterien.
3. **Gemeinsame Teilnahme an Ausschreibungen – Kooperationen:** vielfach ist es aufgrund des Ausschreibungsgesetzes in Algerien oder aufgrund der Art und Größe des Auftrages ratsam, **gemeinsam mit anderen, lokalen Unternehmen** an einer Ausschreibung teilzunehmen. Auch bei der Suche nach lokalen Ausschreibungs-Kooperationspartnern helfen wir Ihnen gerne.

Kostenpunkt: **EUR 100,-** pro Jahr zzgl. MwSt.

Wir können **Ausschreibungsunterlagen** für Sie besorgen, auf Wunsch **stellvertretend** für Sie Ihr **Angebot einreichen** und bei der Öffnung dieser auch präsent sein. Die Kosten, die dabei entstehen, werden je nach Zeitaufwand gesondert verrechnet.

Bei **Fragen zu einzelnen Ausschreibungen oder zum Ausschreibungsprozedere** steht Ihnen das Team des AußenwirtschaftsCenter Algier (algier@wko.at) jederzeit gerne zur Verfügung!

SCHLAGZEILEN

Algeriens Börse auf Platz 1 unter den arabischen Ländern

Die Börse von Algier verzeichnete im ersten Quartal 2023 den **höchsten Anstieg der Leistungsindikatoren unter den arabischen Börsen**. Laut dem Arabischen Währungsfonds (AMF) stieg die Performance Algeriens im Vergleich zum vierten Quartal 2022 um 14 %. Der jährliche **Anstieg des Börsenindex** der Algier-Börse betrug im ersten Quartal 2023 sogar **16,9 %**.

Der **Marktwert der Börse stieg um 84,7 Mio. USD** und erreichte im ersten Quartal 2023 einen Wert von knapp **575 Mio. USD**, verglichen mit 488 Mio. USD im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese positive Entwicklung macht Algerien zu einer der **neun arabischen Börsen, deren Marktwert gestiegen** ist, während sieben weitere arabische Börsen einen Rückgang verzeichneten.

Algeriens Goldreserven gehören zu den größten weltweit

Algerien verfügt über beträchtliche Goldvorkommen in den Bergbaugebieten im Norden und auch in den südlichen Wüstenregionen. Im Februar 2023 wurde Algerien vom **World Gold Council** bereits auf **Platz 26 der Länder mit den größten Goldreserven weltweit** eingestuft. Mit einem **Bestand von 174 Tonnen Gold** führt Algerien den afrikanischen Kontinent an. Südafrika folgt mit 125 Tonnen. Im globalen Vergleich führen die USA mit 8.133 Tonnen Gold die Liste unangefochten an.

Der aktuelle Wert der **algerischen Goldreserven** beläuft sich auf knapp **10 Mrd. USD**. Die algerische Regierung fördert die **Erkundung und Bewertung von Goldlagerstätten** und die Entwicklung des **Bergbausektors**, um das Potenzial des Landes als bedeutenden Rohstoffproduzenten zu nutzen.

November 2022 bis Mai 2023: Registrierung von 2.318 Investitionsprojekten im Wert von über USD 7 Mrd.

Nach Angaben der algerischen Investitionsförderungsagentur **AAPI** wurden von **November 2022 bis Mai 2023 insgesamt 2.318 Investitionsprojekte** im Wert von mehr als **USD 7 Mrd.** registriert. Unter diesen Projekten waren **49 ausländische Investitionen**, darunter 16 Direktinvestitionen und 33 Joint Ventures.

Mehr als **52 % der Projekte wurden aus Eigenfinanzierung realisiert**, was eine verstärkte **Beteiligung der Banken** an der Investitionsfinanzierung ermöglicht. Dies wird besonders relevant sein, wenn das geplante **Gesetz über Landvergabeverfahren** in Kraft tritt, welches die Investitionstätigkeit beschleunigen soll. Ziel ist es, ein **flexibleres, moderneres und effizienteres Finanzsystem aufzubauen** um eingesparte Mittel zu mobilisieren und sich an der Entwicklung von Bankkrediten zu beteiligen. Zudem wird auch eine **Senkung der Kreditkosten** angestrebt, um weitere Investitionen anzuziehen.

Bis 2030 sollen 27 % des algerischen Strombedarfs aus erneuerbaren Energiequellen kommen

Algerien hat sich im Vertrag von Paris zur Senkung der CO₂-Emissionen verpflichtet. Daher ist vor allem der Ausbau von erneuerbaren Energien ein erklärtes Ziel der algerischen Regierung. **Bis 2030 sollen 27 % des algerischen Strombedarfs aus erneuerbaren Energiequellen** kommen. Die Regierung plant den Ausbau von **Solarenergie und Windkraftprojekten**. Die Sahara soll dabei eine wichtige Rolle als Solarenergiequelle spielen. Mit deutscher, französischer und italienischer Hilfe soll **Algerien zum Produzenten von grünem Wasserstoff** werden, denn aufgrund seines beträchtlichen

Solarenergiepotentials, seiner großen Erdgasvorkommen und der damit verbundenen **Verteilungsinfrastruktur** ist Algerien gut aufgestellt, um sowohl **grünen und blauen Wasserstoff**, als auch **Ammoniak** zu wettbewerbsfähigen Preisen zu produzieren. Das Land verfügt über ein **ausgedehntes Stromnetz** und eine gute Infrastruktur für die **CO₂-Lagerung, Verteilung und Transport**. Außerdem profitiert Algerien von seiner geografischen Nähe zu Europa.

Es werden umfangreiche Investitionen in den Bereichen Wasserstoff-Infrastruktur und -Forschung getätigt und Algerien strebt an, **ab 2030 große Mengen an grünem Wasserstoff zu produzieren und zu exportieren**. Die Länder Europas, aber auch Asien gehören zu den wichtigsten, angestrebten Absatzmärkten für grünen Wasserstoff aus Algerien. Algeriens staatlicher Öl- und Gas-Konzern **Sonatrach** will **bis 2026 insgesamt 40 Mrd. USD in die Diversifizierung der Energiequellen** im Land investieren.

Aber auch die **Gasförderung und Projekte im Bereich der Raffination** müssen beschleunigt werden, um die **heimische Treibstoffnachfrage aus eigener Produktion** decken zu können, denn Algerien importiert nach wie vor Benzin und Diesel in beträchtlichem Ausmaß, primär aus Italien. Ziel der algerischen Regierung ist es, die **lokale Gasproduktion zu erhöhen und die Gas-Exporte nach Europa zu verdoppeln**. Algerien will bis **Ende 2023 eine Produktion von 100 Mrd. m³ Gas** erreichen, welches ausschließlich für den **Export** bestimmt ist.

Weiterführende Informationen

Weitere Details gibt es im AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA **Wirtschaftsbericht Algerien**. Für Anfragen zu Tunesien sind wir **selbstverständlich jederzeit gerne erreichbar**.

VERANSTALTUNGEN

Österreichischer Exporttag | 20.06.2023

Österreichs größte Informations- und Netzwerkveranstaltung zum Thema Export & Internationalisierung

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien | Verkehrsinfrastruktur und Logistik in Algier | 12. - 13.06.2023

Austria Showcase „Geschäftschancen in der Verkehrs- und Logistikbranche“

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Online | Webinar Stahl- und Metall-Verarbeitung in Algerien | 12.09.2023

Informationen für österreichische Unternehmen in der Maschinenbauindustrie

Algerien, Tunesien | Wirtschaftsmission nach Algier und Tunis | 22. - 27.10.2023

Organisation von B2B & B2G Gesprächen und Netzwerkevents für österreichische Unternehmen in Algerien und Tunesien

TUNESIEN

SCHLAGZEILEN

Weltbank: Reform der Energiesubventionen für eine nachhaltige Wirtschaft in Tunesien

Laut **Weltbank** verlangsamt sich die wirtschaftliche Erholung Tunesiens aufgrund von **regulatorischen Wachstumshemmnissen und steigenden Weltmarktpreisen für Energie und Nahrungsmittel**. Dies hat zu einem Anstieg der Leistungs- und Steuerbilanzdefizite des Landes geführt, während das **BIP-Wachstum mit Ende 2022 nur 2,5 %** erreichte. Es sind **Reformen erforderlich**, um das Geschäftsumfeld zu verbessern und den Wettbewerb zu stärken. Für das Jahr **2023 wird ein BIP-Wachstum von etwa 2,3 % erwartet**, wobei es aufgrund von möglichen **Änderungen betreffend Finanzierungsbedingungen und Strukturreformen** noch zu erheblichen Schwankungen kommen kann. Eine wichtige Reform besteht darin, die zunehmend kostspieligen **Energiesubventionen schrittweise abzuschaffen**. Im letzten Jahrzehnt machten diese **Subventionen** durchschnittlich **2,1 % des BIP** aus und stiegen bis Ende 2022 auf 5,3 %. Diese Reform würde dazu beitragen, die **Leistungsfähigkeit des Energiesektors in Tunesien zu verbessern und die Produktion erneuerbarer Energien** anzukurbeln.

Eine große Herausforderung für Tunesien ist der **begrenzte Zugang zu internationaler Finanzierung**, was die Tilgung der Staatsschulden erschwert. Für das Jahr 2023 wird die **Schuldenquote** in Prozent des tunesischen BIPs auf **rund 80 %** prognostiziert. Die Inflationsrate erreichte im Februar 2023 mit **10,4 % den höchsten Stand seit über 30 Jahren**, hauptsächlich aufgrund steigender Energie- und Lebensmittelpreise. Diese Faktoren haben erheblichen Druck auf die tunesische Wirtschaft ausgeübt und die Notwendigkeit von Reformen zur Förderung nachhaltigen Wachstums verstärkt.

Tunesien als grüner Wasserstoff-Lieferant für Österreich

Der italienische Gasnetzbetreiber **SNAM** plant das Projekt **South H2 Corridor**, das **bis 2030 grünen Wasserstoff aus Nordafrika nach Österreich und Deutschland** liefern soll. Ein Konsortium bestehend aus **SNAM, Bayernets, Trans Austria Gasleitung (TAG), Sea Corridor** (ein Joint Venture zwischen SNAM und dem italienischen Energieversorger **Eni**) und **Gas Connect Austria** soll die Trasse von Tunesien und Algerien über Italien und Österreich bis nach Bayern führen. SNAM beabsichtigt, das **bestehende Erdgas-Pipelinennetz für den Wasserstofftransport zu nutzen**. Die Investitionskosten für das Wasserstoffsystem belaufen sich auf etwa **4 Mrd. EUR**.

Die geplante Trasse soll jährlich **4,4 Mio. Tonnen Wasserstoff nach Italien transportieren, wovon 1,7 Millionen Tonnen für Österreich und Deutschland** bestimmt sind. Damit könnte der Korridor einen **erheblichen Teil des europäischen Bedarfs decken**. Nordafrika bietet ideale Bedingungen für die Wasserstoffproduktion aufgrund der **hohen Sonneneinstrahlung und günstigen Windverhältnisse**.

Tunesiens Automobilindustrie bleibt weiterhin attraktiv für ausländische Investoren

Die **Automobilindustrie in Tunesien ist von großer Bedeutung** und hat in den letzten Jahren eine starke Entwicklung verzeichnet. Das Land hat sich als **attraktives Ziel für internationale Automobilhersteller** etabliert, die in Tunesien **Produktionsstätten** errichtet haben. Unter anderem verstärkt das weltweit tätige deutsche Mechatronik-Unternehmen **Marquardt** sein Engagement in Nordafrika und plant den **Bau eines zweiten Werks in Tunesien**. Im Mai 2023 wurde der Grundstein für das neue Werk gelegt.

Dieser Schritt ermöglicht die **Produktion hochwertiger Bedienfelder für den Innenraum von Luxusfahrzeugen**, die voraussichtlich im Frühjahr 2024 beginnen wird. Die Investition des Familienunternehmens in **Gebäude, Maschinen und Anlagen beläuft sich auf über 50 Mio. EUR**. Bis Ende 2030 sollen somit **insgesamt 1500 zusätzliche Arbeitsplätze** für Ingenieurs-, Technik- und Produktions-Fachkräfte geschaffen werden. Die Firma Marquardt ist seit über **30 Jahren** in Tunesien aktiv und hat seine Belegschaft dort allein in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt, auf **derzeit rund 2000 Mitarbeiter:innen**.

Auch für die österreichische Autozulieferindustrie bieten sich in Tunesien Chancen aufgrund der **günstigen geografische Lage**, der gut entwickelten **Infrastruktur** und der **qualifizierten Arbeitskräfte zu wettbewerbsfähigen Kosten**. Zudem ergreift die Regierung Tunesiens Maßnahmen, um die Automobilindustrie zu fördern, einschließlich der **Bereitstellung von Anreizen für Investitionen, Forschung und Entwicklung**, sowie Stärkung der Ausbildung und Qualifizierung von Fachkräften in diesem Sektor.

Weiterführende Informationen

Weitere Details gibt es im AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA [Wirtschaftsbericht Tunesien](#). Für Anfragen zu Tunesien sind wir **selbstverständlich jederzeit gerne erreichbar**.

MAROKKO



Liebe Nordafrika-Interessierte,

Gleich vorweg: Es gibt nur Gutes zu berichten! Die marokkanische Wirtschaft ist durch die zunehmende Industrialisierung der letzten Jahrzehnte vielfältiger geworden. Mit viel Elan wird die Industrialisierung des Landes weiter vorangetrieben. So ist Marokko mittlerweile die **Nummer Eins der Autohersteller** auf dem afrikanischen Kontinent und Automobile liegen auch bereits an erster Stelle bei den Exporten des Landes (vor den Phosphaten). Die Regierung setzt sich auch für öffentlich-private Partnerschaften in verschiedenen Sektoren ein und der Bereich der **erneuerbaren Energien** bleibt weiterhin eines der Hauptthemen im Land.

Für 2023 sind die **Wachstumsprognosen** für Marokko weiterhin gut und man geht von einem Plus von 3,3% aus (nach +1,3% 2022).

Positiv haben sich auch die österreichischen Exporte nach Marokko entwickelt: 2022 gab es ein **Plus von 2,5%** auf bereits über 185 Mio. Euro. Marokko ist damit nach Südafrika und Ägypten das dritt wichtigste Exportland für Österreich auf dem afrikanischen Kontinent geworden.

Geschäftschancen bestehen in den Sektoren Infrastruktur Ausbau, Automobilzulieferungen, Industrieausrüstung, erneuerbare Energien, Tourismus, Chemie, IKT, Maritime Wirtschaft, Papier und Holz, Lebensmittelverarbeitung sowie im Agrarbereich. Ähnliches gilt auch für die übrigen vom AußenwirtschaftsCenter Casablanca betreuten Länder des frankophonen Westafrikas.

Um über alle Details zu den Vorteilen und **Investitionsanreizen** in Marokko für ausländische Unternehmen informiert zu werden, schauen sie Sich unser kürzlich abgehaltenes Webinar an: [„Why invest in Morocco?“](#)

Bei unseren **kommenden Veranstaltungen** möchte ich Sie besonders auf die **Wirtschaftsmission Marokko anlässlich des Besuchs von Bundesminister Kocher vom 10.-12. September 2023** hinweisen. Die Schwerpunkte der Reise sind Industrie, Nearshoring und GreenTech.

Darüber hinaus freue ich mich, Sie beim **Export Tag** am 20.06.2023 in Wien persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Viel Lesespaß mit dem Newsletter,
Beste Grüße
Albrecht Zimburg

SCHLAGZEILEN

Automotive: Leoni unterzeichnet 6 Investitionsprojekte im Wert von 90 Mio. Euro bis 2027

Das erste Projekt ist ein Werk zur Herstellung elektrischer Leitungen auf der industriellen Beschleunigungszone von Agadir mit einer Investition von 18 Mio. Euro und der Schaffung von 3.000 direkten Arbeitsplätzen.

Die fünf weiteren Projekte betreffen die Erweiterung der Fabriken der Gruppe in der Region Casablanca-Settat.

MADE IN MOROCCO: Wasserstoffauto der Firma NamX

Dieses Projekt bringt die erste marokkanische Automarke für die breite Öffentlichkeit hervor. Es wird durch nationale Programme unterstützt und stützt sich hauptsächlich auf das lokale Ökosystem der Automobilzulieferer.

Neo Motors (NamX) hat in der Region Rabat-Salé-Kénitra eine Industrieanlage zur Herstellung von Kraftfahrzeugen für den lokalen Markt und für den Export errichtet. Die prognostizierte Jahreskapazität soll 27.000 Einheiten betragen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 15 Mio. Euro und wird letztlich die Schaffung von 580 Arbeitsplätzen ermöglichen.

Tanger Med ist der vierteffizienteste Hafen der Welt

Der Hafen von Tanger Med ist seit 2007 in Betrieb und ist dank der kontinuierlichen Investitionen in diese Branche weitergewachsen. Tanger Med, ein marokkanischer Industriehafenkomplex am Südufer der Straße von Gibraltar, gehört zu den TOP 5 der 348 Containerhäfen der Welt, heißt es in dem von der Weltbank veröffentlichten Bericht „World Container Port Performance Index“ (CPPI).

Durch eine im Jahr 2019 gestartete Erweiterung, die im ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein soll, soll Tanger Med eine Gesamtkapazität von 9 Millionen TEU erhalten. Der Hafen wird damit jener mit der größten Kapazität im Mittelmeerraum sein, deutlich vor den Häfen von Valencia, Spanien (5,6 Millionen) und von Piräus, Griechenland, mit (5,3 Millionen). Es ist mit mehr als 180 Häfen auf der ganzen Welt verbunden, exportiert 700.000 Neufahrzeuge und befördert jährlich 7 Millionen Passagiere und 700.000 Lkw.

Grüner Wasserstoff: Totalenergies kündigt ein hybrides Megaprojekt in Marokko an

Dank einer zielgerichteten nationalen Politik zur Entwicklung des grünen Wasserstoffsegments strebt Marokko im nächsten Jahrzehnt nicht mehr und nicht weniger an, sich als Führungsmacht zu etablieren. Das Unternehmen Total wird Investitionen von 10 Milliarden Euro für ein Projekt zur Herstellung von grünem Wasserstoff und Ammoniak in Guelmim-Oued Noun bereitstellen, einer Region im Süden Marokkos.

Das Hybridprojekt soll durch die Kombination von Solar- und Windenergie mehr als 10 GW erzeugen. Im vergangenen November gab die Unified Regional Investment Commission (CRUI) grünes Licht für den

Start. Es handelt sich um eine Institution, die für die Entscheidung über Anträge im Zusammenhang mit Verwaltungsentscheidungen und Genehmigungen zuständig ist, die für die Realisierung von Investitionsprojekten erforderlich sind.

Tourismus: Marokko erreicht Rekord mit 2,9 Mio. Ankünften im ersten Quartal 2023

Die Zahl der Touristenankünfte in Marokko erreichte im ersten Quartal 2023 einen Rekordwert von 2,9 Millionen. Ein Anstieg, der dem Land gute Chancen gibt, bis 2026 17,5 Millionen Touristen anzuziehen und 200.000 neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Die jüngsten Ankünfte von Besuchern in Marokko hängen auch mit Initiativen des marokkanischen Nationalen Tourismusbüros (ONMT) zur Belebung des Sektors zusammen. Ziel des ONMT ist es, das Land unter den zehn besten Reisezielen der Welt zu positionieren.

Der neue Aktionsplan 2023–2026 mit dem Titel „La lumière en action“ (Licht in Aktion) konzentriert sich auf die Verbesserung von vier Säulen: Marketing, Luftverkehr, Digitalisierung und Vertrieb. Das Ministerium hat außerdem zugesagt, seine Bemühungen zur Verbesserung des Marketings und zur Stärkung der Flugkonnektivität im Laufe des Jahres 2023 zu verstärken.

Investition: Marokko verführt einen der weltweit führenden Hersteller von Batterien für Elektrofahrzeuge

Der chinesische Konzern Gotion High-Tech hat kürzlich ein Memorandum of Understanding mit dem marokkanischen Königreich unterzeichnet, dass eine Investition von 6 Milliarden Euro in Marokko vorsieht. Dabei geht es um den Aufbau eines industriellen Ökosystems zur Produktion von Batterien für Elektrofahrzeuge und Energiespeichersysteme in Marokko.

Es ist zu hervorzuheben, dass die Investition der Gruppe die Implementierung kompletter Batterieproduktionslösungen ermöglichen wird, die am geplanten Standort in der Region Rabat-Salé-Kénitra eine Produktionsleistung von 100 GWh/Jahr erreichen könnten.

Das Unternehmen nützt damit die kontinental führende Position des Königreiches in der Automobilproduktion, die gute Infrastruktur und das bereits gewachsene Knowhow in diesem Bereich.

Tourismus: Schub durch Fußballweltmeisterschaft für Marokko

Die wirtschaftliche Erholung des Tourismus in Marokko nach COVID erhält nach der Fußball-Weltmeisterschaft einen großen Schub. Marokkos Auftritt bei der Weltmeisterschaft war wie eine massive Marketingkampagne für das Land und somit für den Tourismus. Die weltweite Aufmerksamkeit von Fans machte Marokko zu einem der meistgesuchten Schlüsselwörter in Suchmaschinen wie Google.

Der Sektor ist die wichtigste Devisenquelle des Landes. Ende Oktober 2022 beliefen sich die Einnahmen aus dem Tourismus auf 6,1 Mrd. Euro, was einem deutlichen Anstieg von 148,9% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Das Land verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 7,7 Mio. Touristenankünfte. Dieser massive Zustrom von Touristen ermöglichte es dem Sektor, sich nach mehr als zwei Jahren Stagnation und Einnahmefällen zu erholen.

VERANSTALTUNGEN

Wirtschaftsmission Marokko anlässlich der Besuchsreise von HBM Kocher

Nehmen Sie an der hochrangig begleiteten Wirtschaftsmission Marokko von 10.09. bis 12.09.2023 teil (mit Verlängerungsmöglichkeit bis 13.09.2023) und überzeugen Sie sich selbst von den Möglichkeiten, die Ihnen dieses Land bietet.

Geplant sind Gruppentermine bei Ministerien und Behörden, ein Business Forum mit Fachpublikum, vor dem Sie Ihr Unternehmen präsentieren können, sowie individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene B2B-Termine und Betriebsbesichtigungen.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Nähere Informationen finden Sie hier: [Link](#)

Hier finden Sie weitere Informationen zu den [Veranstaltungen des AC Casablanca](#).

PUBLIKATIONEN & VIDEOS

Länderreport MAROKKO

Aktuelle Informationen und Marktinformationen zu Marokko. Hier geht es zu unserem [Länderreport](#).

Wirtschaftsbericht Marokko

Unser AußenwirtschaftsCenter in Casablanca fasst die wichtigsten Informationen zur marokkanischen Wirtschaft regelmäßig für Sie zusammen. Hier finden sie Unseren [Wirtschaftsbericht](#).

Landwirtschaft mit Zukunft!

Webinar zu den Lieferchancen für Technologie und Innovationen aus Österreich.

Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

HUB AFRICA: Investitionsstandort Marokko

Webinar zur Niederlassungsgründung in Marokko, dem Handels-, Finanz- und Dienstleistungshub nach Westafrika

Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter

<http://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/ma>.

Sind Sie **interessiert an** weiteren **Ländern Westafrikas**? Dann beachten Sie auch unseren [Subsahara-Newsletter](#) und unser [Business Leads Programm](#).



Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

8 Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo

T +20 2 27 36 95 09 bzw. T +20 2 27 36 11 50, F +20 2 27 36 28 92,

E kairo@wko.at, W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.



AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 36 95 09 | +20 2 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/EG

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 23 47 28 21, 47 28 23

F : +213 23 47 28 25

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/DZ

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/MA

